



Im Zuge der Woche der Freiheit präsentiert das Kulturamt am Samstag, 26. September, um 18 Uhr den Zweiteiler „Die Frau vom Checkpoint Charlie“ in der Caligari Filmbühne, Marktplatz 1.

Im Anschluss an die Vorführung wird die im Film portraitierte Jutta Fleck im Gespräch mit der ehemalige ZDF-Redakteurin Dr. Jutta Szostak aus ihrer Sicht über diese Ereignisse berichten.

Sara Bender lebt mit ihren beiden Töchtern Sabine und Silvia Anfang der 1980er Jahre in Erfurt. Wegen einiger regimekritischer Äußerungen steht sie unter Beobachtung der Stasi, der es gelingt, einen Fluchtversuch der drei in Rumänien zu vereiteln.

Sara kommt ins Frauengefängnis, die beiden Mädchen in ein Kinderheim. Zwei Jahre später wird Sara von der BRD freigekauft. Ihre Kinder muß sie allerdings zurücklassen – angeblich nur für den Moment.

Als sie erfährt, daß Sabine und Silvia die Ausreise aus der DDR dauerhaft verweigert wird, will sie sich damit nicht abfinden und protestiert regelmäßig am Grenzübergang Checkpoint Charlie.

Ein befreundeter Journalist verbreitet ihre Geschichte und erregt große Aufmerksamkeit. Die Machthaber der DDR geben nicht nach und setzen die Stasi auf Sara an.

Eintrittskarten zu 8 Euro, ermäßigt 7 Euro, gibt es bei der Tourist-Information, Marktplatz 1, und an der Kinokasse der Caligari Filmbühne, Marktplatz 9, Wiesbaden.

„Die Frau vom Checkpoint Charlie“ zu Gast im Caligari

Dienstag, den 22. September 2015 um 21:42 Uhr -
